

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

1.11.1857 (No. 300)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300.

Sonntag den 1. November

1857.

Bekanntmachung.

Nr. 20,591. **Brodtag.** Vom 1. bis einschließlich 15. November d. J. kostet:

Ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	4 Kr.
Zwei Pfund dito dito	7½ Kr.
Drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	9 Kr.
Ein Paar Weck zu 2 Kr. müssen wiegen	10 Loth;
Das 3 Kr. Weißbrod	15 Loth;
Das runde Groschenbrod	25 Loth;

Karlsruhe, den 31. Oktober 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Im äußern Birkel Nr. 16, zwischen der Karl-Friedrichs- und Lammstraße, sind im dritten Stock zwei bis drei schön möblirte Zimmer zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langenstraße Nr. 18 ist im untern Stock ein schönes möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Zu der Nähe der Infanteriekaserne, Karlsstraße Nr. 8, ist ein schönes großes Zimmer, wozu auf Verlangen eine Dachkammer, Bett und etwas Möbel abgegeben werden kann, sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 121 sind zwei gut möblirte Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Et der Kasernen- und Langenstraße sind im zweiten Stock (bel-étage) zwei möblirte Zimmer, welche beide auf die Hauptstraße gehen, sogleich zu vermieten.

Stallung für 4 Pferde nebst Bedientenzimmer Heuspeicher und Remise ist sogleich zu vermieten Karl-Friedrichstraße Nr. 32.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April k. J. wird eine Wohnung in der unteren Stadt von 7-8 Zimmern, 1-2 Kammern, 2 Dienerzimmern, Stallung für 2-3 Pferde, Küche, Keller u. s. w. zu miethen gesucht. Offerten wollen an das Comptoir des Tagblattes abgegeben werden.

Ein geräumiges Lokal, worin Schreiberei betrieben werden kann, wo möglich nebst Wohnung, wird sogleich oder auf das nächste Quartal gesucht. Adressen beliebe man in der Zähringerstraße Nr. 59, parterre, abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein junges, fleißiges Mädchen, welches im Serviren bewandert ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet baldigst eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 60.

[Dienstantrag.] Zum sofortigen Eintritte wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 20.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres alte Waidstraße Nr. 5.

[Dienstantrag.] Ein sittliches Mädchen, welches das Kochen erlernt hat und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, findet außerhalb der Stadt gegen einen angemessenen Lohn am 24. November eine Stelle. Auskunft in der Zähringerstraße Nr. 28.

Kapitalgesuch.

Auf ein zweistöckiges, solid gebautes Wohnhaus, mit Hintergebäude, Hof und beiläufig 2 Viertel Garten an der Straße in einer benachbarten größeren Amtsstadt, welche Liegenschaft, zu 30,000 fl. gerichtlich angeschlagen, als erstes Unterpfand gegeben wird, wird ein Kapital von 12,000 fl. bis 15,000 fl. gesucht. Auskunft ertheilt

Schlemmer,
Zähringerstraße Nr. 108.

Dienstantrag.

Ich suche einen Hausknecht, der gut mit Pferden umgehen und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann.

Christian Niemp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

by. Böhringer.

inml. Prof. Schubert.

3. Nimmly.

inml.

Wolf. by.

Weber. by.

Schmitt. by.

inml. aller 3 Langen. Major, Langenstraße.

Giehne. by.

Wah. by.

inml. v. Laroché.

inml. by.

3.
Simpfay.

Obligation zu cediren.

Eine Obligation über 270 fl., zu 5% verzinslich, mit Unterpfands-Sicherheit von mehr als 12,000 fl. auf einem Haus hier, wird zu cediren gesucht, mit dem Beifügen, daß der Schuldner ein guter Zinszahler ist. Auskunft ertheilt

Schlemmer,
Bähringerstraße Nr. 108.

Dienst Antrag.

Es wird ein braver Bursche, der gute Zeugnisse hat, sogleich als Hausknecht in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 29.

Stellegesuch.

Ein gebildetes Mädchen, das im Weißnähen, Bügeln und Frisiren sehr gut, auch im Kleidermachen, wie in den übrigen feinen Arbeiten ziemlich erfahren ist, wünscht sogleich als Zimmermädchen oder sonst eine für sie passende Stelle zu erhalten; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 2 im Hintergebäude im untern Stock.

Verlorenes.

Es ist ein goldenes Kettchen durch die Langenstraße auf dem Wege nach Mühlburg verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Fr. v. Haber.

Verkaufsanzeige.

Ein in Eisen gebundener, gut erhaltener **Krautständer** ist zu verkaufen: Langenstraße Nr. 102.

Verkaufsanzeige.

Eine vorzügliche **Doppelflinke**, französische Laufe, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Müllersbr. 34.
Abegg.

Verkaufsanzeige.

Eine sehr schöne **Spezerei-Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen in der Langenstraße Nr. 144, Eingang Karlsstraße im zweiten Stock.

Zu verkaufen:

Becker's Baukunde des Ingenieurs mit Atlas; ganz neu und dauerhaft gebunden. Preis 9 fl. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Mrs. Gräff.

Zu verkaufen ist: gute **Gartenerde**. Nähere Auskunft ertheilt Zimmermeister Hellner.

wilhelm

Ankauf.

In der Langenstraße Nr. 63 werden getragene **Schuhe und Stiefel** angekauft und gut bezahlt. **L. Streb**, Schuh- und Stiefelhändler.

Anzeige.

Ungewässerte frische **Milch** ist täglich zu haben in der Akademiestraße Nr. 18. — Ebenfalls werden **Rüben** zu kaufen gesucht.

by

Acker zu verpachten.

Ein Morgen Acker, auf die Kriegsstraße und Schlachthausstraße stoßend, ist zu verpachten; auch kann dieser Acker von zwei Pächtern in zwei halbe Morgen getheilt übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Thorwart Arnold am Ettlingerthor.

by

Französischer Unterricht.

Zur Fortsetzung dieses Unterrichts, wie auch zur Ausbildung der Conversation, die in guter Prononciation ertheilt wird, werden Teilnehmer und Teilnehmerinnen gegen ein billiges Honorar aufgenommen. Näheres Blumenstraße Nr. 8.

mal.
Gentel.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich meine Wohnung in das Haus **Nr. 31 der Erbprinzenstraße** (Eck der Erbprinzen- und Kleinen Herrenstraße) verlegt habe, und empfehle mich zu fernem geneigtem Wohlwollen.

2mal.

Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich meine

Senffabrik

seit einer Reihe von Jahren erweitert habe und allen Anforderungen, sowohl en gros als en détail, prompt und reell zu entsprechen im Stande bin.

J. J. Samsreither, Senffabrikant.

Das Commissions- und Geschäftsbureau von W. Bitter,

3mal.

Herrenstraße Nr. 20 b,

empfehlte sich unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit, prompter und billiger Beforgung zu allen mit einem solchen Institut verwandten Aufträgen und Commissionen, zu Stellung jeder Gattung von Rechnungen, hauptsächlich zu Gemeinde-, Stiftungs- und Zehnt-Rechnungen.

Murgschifferschaftlicher Holzhof.

2. 3mal.

Waldbuchen Scheitholz, 4', per Kaster	23 fl. — fr.
Waldbirken " " "	17 fl. — fr.
Waldtannen " " "	16 fl. — fr.
Waldbuchen Prügelholz " " "	16 fl. 30 kr.
Floßbuchen Scheitholz " " "	19 fl. — fr.

Jan 9.
16. Nov.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn **M. Salzer**, Herrn **C. Ph. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

Blum- und Kunstmehl,

2mal.

Kunstgries von anerkannter Güte und Schönheit verkaufe ich in jeder beliebigen Menge zu herabgesetzten Preisen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

C. Arleth,

2mal. Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl:
 — frische franz. Austern, —
 — russischen und Deutschen Caviar, —
 — Straßburger Gänseleberpasteten, —
 frische Schellfische, marinirten und ger.
Mal, Bricken, Haringe, Kräuter-Ancho-
vis, Sardines u. Maquereaux à l'huile,
Filets de solles, Bückinge zum Robessen,
 Lachs, Laberdan; femer frische Oliven in
 Salzwasser und gefüllte in Olivenöl, frische
Anchois à l'huile und in Salz in Fla-
 cons 1c. 1c.

1mal. Frische Schellfische (heute) à 9 kr. per Pfund
 empfehl:

Ph. Daniel Meyer,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Karl Däschner,

1mal. Langestraße Nr. 193,

empfehl:
 Bricken (Neunaugen), marinirte Haringe,
 frische Sardines à l'huile, d'Olives in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Büchsen, franz. und holländische
 Cardellen, Olives en flacons à l'huile, Olives
 en flacons à l'eau de mer, Capres en fla-
 cons, Picallili, Mixed Pickles, Thon mariné
 à l'huile, Marmelades Thomates du Midi,
 englische Saucen, als: Anchovis, Harvey,
 India Soya, Beef-Steaks, Ketchup und Rea-
 ding Sauce, Anchovy-Paste, Cayenne-Pepper,
 Eau de fleurs d'oranges, Julienne-Soupe, acht
 englische und Dijoner Senfmehl, englische
 Drops und acht engl. Peppermint-Tafelchen.

3mal. 2. Gute, neue Neekar-Zwetschgen

empfehl
Wilhelm Schmidt.

2mal. Alle Sorten feinsten grüner und schwarzer Thee,
 8. Nov. feinsten Ceylon-Zimmt u. Vanille empfehl
Conradin Haagel.

Carl Arleth,

2mal. Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl:
 frische Brettener Honiglebkuchen,
 frische große Smirner Tafelkeigen, Mar-
 seiller und Neapolitaner, frische Sul-
 tanini, Malaga-Tafelrosinen, frische
 Prünellen, Pruneaux fleuris, Pistolles,
 Bordeaux-Zwetschgen, Mirabellen, Amarellen,
 frische Ananas in Blechbüchsen 1c. 1c.

Thee

in bekannten Qualitäten empfehlen

A. Winter & Sohn,

Großherzogliche Hoflieferanten.

Göttinger und Braunschweiger

Servelat- und Knackbürste in bekannter vor-
 züglicher Qualität sind frisch eingetroffen bei
Robert Fritz,
 dem Hirschgarten gegenüber.

Karl Däschner,

Langestraße Nr. 193,

empfehl:
 schöne große Sorinthe, Orangen und frische
 Citronen
 frische spanische Pistolles, Prünellen, Pru-
 neaux fleuris, frische Malagatrauben,
 frische neapolitaner und Marseiller Tafelkeigen,
 neue Sorinthen und große Rosinen, frische
 Muscat-Datteln und neue Sultanini,
 Bordeaux-Zwetschgen und frisch getrocknete
 Neekar-Zwetschgen und Kirschen.

Frische
Brettener Honig-Lebkuchen

sind angekommen bei

Michael Hirsch,
 Kreuzstraße Nr. 3.

Saftigen Emmenthaler- und fetten
Rahm-Käs empfehl

Wilhelm Schmidt.

Stearin-Tafel-Kerzen

zu 4, 5, 6, 8 das Paquet, Wagenlichter,
 feinstes Lampenöl, Leuchtgas, empfehl
 zu den billigsten Preisen

Robert Fritz,
 dem Hirschgarten gegenüber.

Stearinlichter,

4r, 5r, 6r und 8r, in vollwichtigen Pa-
 queten empfehl bestens

W. Schmidt.

Möbel-Verleih-Anstalt,

Herrenstraße Nr. 11.

M. Heimendinger, Tapezier,
 empfehl sich im Ausleihen von allen Sorten
 Möbeln, sowohl einzeln als in ganzen Ein-
 richtungen, und verspricht reelle und prompte
 Bedienung.

4. 11mal
 je nach Wülday.

1mal.

1mal.

1mal.

2. 3mal.

1mal.

2. 3mal.

3mal.

Orfèvrerie / Christofle.

3mal.

Fabrikpreise.

Bestecke, Thee- und Speisegeschirre in vorzüglicher Verfertigung bei den Repräsentanten für Karlsruhe:

A. Winter & Sohn,

Hof-Lieferanten S. A. H. des Großherzogs.

Neuen weißen und grauen

Spinnhanf,

by

in sehr schöner Auswahl, empfehle ich zu billigen Preisen bestens.

S. Küst,

Langestraße Nr. 44.

4. **Das Kleider-Magazin**

im 8. Nov.

von **J. Gartner & Comp.,**

Langestraße Nr. 66,

ist für die jetzige Jahreszeit wieder auf das Vollständigste assortirt mit Raglans, Ueberziehern, Oberrocken, wattirt und nicht wattirt, von den neuesten Stoffen, Beinleidern in französischen und deutschen Buckskins, Silers in reicher Auswahl in Sammt, Seide und Cachemir.

NB. **Schlafrocke** in großer Auswahl und **Abd-el-Kader.** Da sämtliche Lächer und Stoffe dekatiert sind, sind wir im Stande, jede Bestellung auf das Schnellste zu besorgen.

Ball-Quirlanden

1mal.

sind von meinen direkten Einkäufen in Paris in reicher Auswahl eingetroffen, nebst einer großen Auswahl **Blumen** für Hüte und Hauben, welche zu billigen Preisen en gros et en détail abgegeben werden.

W. Miraux.

2mal.

Der **Ausverkauf** von **Damen-Putzgegenständen** aller Art wird nun im **Wegger Winter'schen Hause, Langestraße Nr. 173,** fortgesetzt.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung von **Wasserarbeiten.**

W. Gock.

Wirthschafts-Empfehlung.

by

Zur Spätjahrsmesse empfehle ich meine erst kürzlich übernommene Gastwirthschaft zum **Weinberg,** wobei ich mit guten Speisen und Getränken, nebst allen Arten von Backwerk meine verehrten Gäste aufs Beste bedienen werde; zugleich bringe ich meinen täglichen Kostisch in empfehlende Erinnerung. Karlsruhe den 1. November 1857.

J. Körber, zum Weinberg.

Pariser Blumen

sind in schönster Auswahl bei mir zu haben, welche ich den geehrten Damen hiermit bestens empfehle. Auch werden bei mir **alte Blumen** wieder aufgefärischt und verbunden.

Fr. Schlund, Blumenmacherin, Langestraße Nr. 118.

Bekanntmachung.

Um den häufigen Nachfragen zu begegnen, wird hiermit bekannt gemacht, daß nächste Woche noch eine Sendung **Hägenmark** von Freiburg hier eintrifft, welches im Deutschen Hof, Eingang durch's Hofthor, im zweiten Stock abgegeben wird.

Anzeige.

Auch dieses Spätjahr empfehlen wir uns, wie in früheren Jahren, im **Kraut- und Rüben-Einschneiden,** und sehen recht vielen Bestellungen entgegen. Wir wohnen in der **Amalienstraße Nr. 49.**

Sambel.

Mess-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf der Messe mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln in vollständiger Auswahl, und bittet, die billigsten Preise zusichernd, um geneigten Zuspruch. — Meine Bude befindet sich, wie früher, in der dritten Mittelreihe, am Eck gegenüber der **Lammstraße.**

G. Sutter, Hofsuyferschmied.

Gebr. Lichtenberg,

Optiker aus Dörzbach,

empfehlen hiermit ihr schon längst bekanntes

Optisches Waaren-Lager,

als: periskopisch geschliffene Augengläser zur Erhaltung des Auges, sowie auch **Operngucker, Lorgnetten, Loupen, Thermometer** und alle optische Gegenstände zu den äußerst billigen Preisen.

Bude: **Marktseite,** mit Firma versehen. NB. Wegen der Freiburger Messe werden wir uns nur 8 Tage dahier verweilen.

Andreas Wentzel

aus Frankfurt

empfehle ich mit einem großen

Spielwaaren-Lager

und verkauft en gros und en detail zu äußerst billigen Preisen.

Meine Bude befindet sich **Theaterseite, Schloßreihe,** und ist mit obiger Firma versehen.

4. unv. 2.

Geb Brüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld
empfehlen ihr Lager in **Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Handtüchern, Damast- und Drellgedecken, genähten Hemdenbrust-Einfäßen** u. u. in bekannter vorzüglicher Qualität. — Das Lager ist, wie gewöhnlich, Mar- stallseite.

3.

Mess-Anzeige.

Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie diese Messe mit ihrem wohlaffortirten

Corsetten-Lager

nach den neuesten Pariser Mustern beziehen wird. Preise von 1 fl. an bis 12 fl. Ebenso werden auf alle möglichen Arten Corsetten Bestellungen angenommen und prompt ausgeführt. Meine Bude befindet sich auf der **Marstallseite Nr. 131.**

Katharine Denninger, geb. Fischer,
aus Mühlburg.

3. unv. 2.

Mess-Anzeige.

Das bekannte

Band-Lager von L. Frank

aus Buttenhausen

wird gleich der vorigen Messe das reichhaltigste Lager aller Arten **Bänder** hier zum Verkaufe halten, und empfiehlt solche zu auffallend **billigen** Preisen. Auch werden **Besatzbänder** von 3 kr. an die Elle und auch höher verkauft.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite, Birckelreihe, Eingang der Kronenstraße.**

Mess-Anzeige.**Peter Ebner,**

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlen während der hiesigen Messe sein bestaffortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln, sowie alle Sorten Winterwaaren von grauen, schwarzen und gedruckten Filzstiefeln und Schuhen mit und ohne Ledersohlen.

Die Bude ist auf der **Marstallseite**, in der Schloßreihe, mit obiger Firma versehen.

Mess-Anzeige.**Cornelius Daub,**

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlen sein wohlaffortirtes **Damenschuh- und Stiefel-Lager.** — Die Bude befindet sich Theaterseite, zweite Mittelreihe gegen das Schloß.

Böhm-Watterich,

Schuhfabrikant aus Mainz,

macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er die hiesige Spätsahrmesse mit einer schönen Auswahl **Damenschuhen und Stiefeln** aller Art bezogen hat, und verspricht billige und reelle Bedienung. — Meine Bude befindet sich dieses Mal, wegen der Veränderung in der Stellung, auf der Marstallseite, Eingang bei der Adlerstraße, gegenüber dem Porzellanlager des Herrn Serenbez, und ist mit obiger Firma versehen.

Mess-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit einer großen Auswahl von **Eigen- und Salbandschuhen**, wie auch **Stiefeln.**

Die Bude befindet sich auf der **Marstallseite**, gegenüber der Adlerstraße, und ist mit Firma versehen.

Ludwig Hausmann,

Eigenschuhfabrikant aus Baihingen
an der Enz im Königreich Württemberg.

Mahr's**Wiener Waffeln**

von reiner süßer Alpen-Butter werden den hohen Herrschaften und einem geehrten Publikum auf's Freundlichste empfohlen.

Stand auf dem Schloßplatz, vis-à-vis dem Rube'schen Carrousel.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

A. Wigel, zum Augarten.

Ettlingen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Von heute an ist meine Bierwirthschaft eröffnet.

K. Sippler, Bierbrauer.

3. unv. 2.

2. unv.

3. unv.

2. 4. unv.

3. unv.

Innl. **Parfumerie de la Société Hygiénique de Paris,**

79, rue de Rivoli.

Sämmtliche Artikel dieser Gesellschaft, wie auch die besten englischen Odeurs etc. empfiehlt zum Detail-Verkauf:

Das General-Depôt der Société Hygiénique für Deutschland:

A. Winter & Sohn,
Großherzogliche Hoflieferanten.

Innl. **Sttlingen.**
Gutes Württemberger Jungbier
empfehlte
J. Heinrich, zum Hirsch.

Innl. **Erster Chorverein.**
Montag den 2. November, Abends 6 Uhr,
Sefangübung im **Kleinen Saale des Mu-**
seums.
Der Vorstand.

Innl. **Cäcilien-Verein.**
Heute Nachmittag halb 3 Uhr Chorprobe
im großen Saale des Bürgervereins.

Innl. **Gewerbe-Verein.**
Ausgestellt ist:
Sonntag den 1. November:
Von Hafnermeister Mayer jun. ein Pferd Kopf
und 4 Blumentöpfe.

Innl. **Schlabberadouille.**
Erste Hauptversammlung im Lokal „Zur
Reitschule“ Montag Abend 7 Uhr.
Das Direktorium.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Nov. IV. Quartal. 115. Abonne-
mentsvorstellung. **Oberon, König der Elfen.**
Romantische Feen-Oper in drei Aufzügen, von
C. M. v. Weber.

Textbücher sind, das Stück zu 12 kr., in der-
Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an-
der Kasse zu haben.

Montag den 2. Nov. IV. Quartal. 116. Abonne-
mentsvorstellung. **Verirrungen.** Bürgerliches
Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Dienstag den 3. Nov. IV. Quartal. 117. Abonne-
mentsvorstellung. **Auf dem Lande.** Lustspiel
in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Frankfurter Börse am 30. Oktober 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Pistolen . . .	9	36-37	Preuss. Thlr.	—	—
ditto Preuss.	9	51-54	5 Frank.-Th.	2	20-1
Holl. 10 fl. St.	9	42-43	Hochb. Silber	24	29-33
Ducaten . . .	5	30-31			
20 Frank.-St.	9	16 1/2-17 1/2	Disconto . .	6	0/0
Engl. Sovereigns	11	38-42			
Gold al Marco	374-76	—			

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 52 vom 31. Oktober 1857.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofgerichtspräsidenten Kieffer in Konstanz den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuze des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Joseph Anton Krebs zu Nollingen in Anerkennung seiner langjährigen erprießlichen Wirksamkeit im Dienste der Gemeinde und der Kirche die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Forstrath und Professor Dr. Klau precht die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu erteilen geruht, das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Ritterkreuz des Ordens vom Niederländischen Löwen annehmen und tragen zu dürfen.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog gnädigst geruht, dem geheimen Referendar Dr. Vogelmann die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, den Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Orden der eisernen Krone zweiter Klasse und den Kaiserlich Russischen St. Annenorden zweiter Klasse annehmen und tragen zu dürfen.

(Schluß folgt.)

Bitte.

Die fleißige Ehefrau des Milchhändlers Wilhelm Dertel dahier starb nach zwölftägiger Krankheit von elf Kindern hinweg, von welchen die älteste Tochter und ein Sohn von 15 Jahren von derselben Krankheit befallen sind, das jüngste Kind ein halbes Jahr alt ist, das drittjüngste, drei Jahre alt, noch nicht gehen kann. Um milde Gaben für die arme Familie bitte ich nun, in der Hoffnung, daß meine Bitte freundlich Gehör finden und auch auf diese Weise der braven Mutter Segen auf den Kindern ruhen möge.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1857.

Wilh. Cnefelius.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

31. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	28" —"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 10	28" 1"	"	hell
6 " Abds	+ 8	28" 1,5"	"	"

Gestorben:

30. Okt. Magdalena Bader, Rentiere, ledig, alt 65 Jahre.

Pariser Moderateur-Lampen,

für deren Güte wir garantiren, haben wir in allen Größen, von den einfachsten Studier-Lampen bis zu den reichsten Salons-Lampen, wieder in großer Auswahl erhalten.

Dochte, Cylinder, Schirme und Glaskugeln sind stets vorräthig.

F. Mayer & C^{te}.

Repräsentanten der Fabrik von Ch. Christofle & C^{ie}.

5. Anz.

Am 5. u.
8. Nov.

Anzeige.

Hiemit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von nun an wieder alle Aufträge der Buchbinderei, Stuis- und Cartonnage-Arbeiten entgegennehme, mit dem Bemerkten, daß ich die Leitung meines Buchbindergeschäftes dem Herrn Distelhorst übertragen habe.

Louis Döring, Buchbinder,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

2mal.

Mittw. u.

Donnerstag.

Saal-Empfehlung.

Ich habe die Ehre den hohen Herrschaften und hochverehrlichem Publikum anzuzeigen, daß ich in meinem Hause einen neuen Tanzsaal erbaut, und erlaube mir zu bemerken, daß derselbe auf das Eleganteste ausgeführt ist und vermöge seiner schönen anstossenden Räumlichkeiten zu allen vorkommenden Festen und Feierlichkeiten bestens empfohlen werden kann.

Zugleich verbinde ich damit die freundliche Anzeige, daß heute, **Sonntag den 1. November**, zur Eröffnung desselben ein Abendessen abgehalten wird, wozu Jedermann höflichst eingeladen ist, ich werde gewiß alles aufbieten, um jeden mich Beehrenden auf das Prompteste bedienen zu können.

Ein gut besetztes Orchester wird sich heute Abend produciren.

Die Liste zur Einzeichnung liegt bei mir bis dahin auf.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend

Ernst Seyfried,
Löwenwirth.

2mal.

Modes de Paris.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß nun sämtliche Herbst- und Wintergegenstände von Paris angekommen sind, als: 100 Stück Tuchüberwürfe in allen Farben von 8 fl. an und höher, 50 Seiden- und Sammhüte von 4 bis 16 fl., Sammt-Mantillen, Pug- und Neglige-Häubchen, Bänder und Blumen in schönster Auswahl, Spitzen, Volants, Schleier, Krägen von Chantilly, Cambrai und Application de Bruxelles. Ferner vollständige Kindertoilette, englische und französische Stickereien, und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sämmtliche Gegenstände werden zu sehr billigen Preisen abgegeben bei

C. Halphen,
Karl-Friedrichstraße Nr. 2.

1mal.

1mal.

Kunstschneiderei-Unterrichtsanzeige.

Durch viele Beschäftigung hat sich mein Aufenthalt dahier verlängert, aber nur noch auf kurze Zeit. Daß mein Unterricht etwas Wichtiges ist, welches man nicht so leicht übersehen darf, indem meine sämtlichen Schülerinnen in so kurzer Zeit denselben erlernten und viele davon ihre Existenz damit begründeten, beweisen schon die vielen Empfehlungen, welche mir von meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Schülerinnen aus Dankbarkeit ausgestellt wurden. Da ich nun auf vielseitiges Verlangen wieder einen neuen Kursus beginne, so ersuche ich alle diejenigen Damen, welche sich an dem gründlichen Unterricht betheiligen wollen, sofort sich gefälligst bei mir zu melden, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist. Frau J. Kleinmann, Façon- und Zeichenlehrerin aus Berlin, Langestraße Nr. 92.

4mal.²

morgens
Abends
Abends

Großes Damenschuh-Lager von Gottfried Wagner aus Balingen

empfehlte wieder sein Lager mit einer großen Auswahl in allen Sorten schwarzen und farbigen Sommerzeugstiefeln, sowie auch Winterzeug-, Tuch-, Sammt- und Lederzugstiefeln, geschnürten und Laschenschuhen für Damen, Mädchen und Kinder zu billigen, aber festen Preisen.

Meine Bude befindet sich Theaterseite, Mittelreihe gegen das Schloß, Eingang bei der Ritterstraße.

2mal

morgens

Mein schon seit Jahren bekanntes, größtes, billigstes und solid gearbeitetes

Herren-Kleider-Magazin

befindet sich, wie immer, zur Karlsruher Messe Theaterseite, bezeichnet mit einer großen

N^o. 777.

Dasselbe bietet für jetzige Saison Alles, was Eleganz und Mode erheischen; ebenso sind die Preise gestellt,

daß hier unbedingt Niemand concurriren kann.

Zur Auswahl von Röcken, Hosens, Westen, Lord Raglans, Pelissiers, Orloss, Haus-, Schlaf- und Comptoir-Röcken, Jagdröcken und Münchner Joppen, Knaben-Anzügen, Knaben-Hat und Kapuzen empfiehlt sich bestens

S. Wormser, Marchand Tailleur.

N^o 777 Theaterseite, Birkelreihe N^o 777.

Tuch-, Leinen- und Gebild-Lager

von

Jakob L. Homburger,

Langestraße Nr. 48.

Zu der herannahenden Winter-Saison empfehle ich bestens mein mit den neuesten Mustern vollständig assortirtes Lager von

Tuchen, Düffels, Drap de Russie, Velours, Buckskins, Royals, Zephyrs und Westenstoffen etc.

Ferner habe ich auf meinem Leinen- und Gebild-Lager mehrere Sorten (in reiner Leine), die ich, sowie auch eine Parthie Taschentücher, billigt abgebe.

Nur Marstallseite, am Eingang der Adlerstraße!

Wegen Veränderung der Messe

findet der alljährige Ausverkauf der

ächten Gold-, Silber- und feinen Galanterie-Waaren

von

Karl Weiland

am Eingange von der Adlerstraße statt.

Besonders empfehle ich noch die allernueste Brillanten-Nachahmung in achteckigem Schliff, von ächten Brillanten fast nicht zu unterscheiden, bestehend in Ohrringen, Broschen, Haarnadeln und Hemdenknöpfen.

Nur allein bei **Karl Weiland**, mit Firma versehen.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite, am Eingang der Adlerstraße.

J. L. Giegerich aus Münster

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein wohlbekanntes reichhaltiges Lager von

Küchengeräthen aller Art,

bestehend in Blech-, Eisen- und Messingwaaren eigener Fabrik, unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

Bude wie immer: **Marstallseite, Eingang der Adlerstraße.**

Zinnl.

may 1. unal.

Zinnl.

Zinnl.

Zinnl.

Imal.

Anzeige und Empfehlung.**Errichtung eines Cabinets für die Herren-Frisur.**

Da, wie bekannt, die Pflege der Haare am Meisten zur Erhaltung und Verschönerung derselben beiträgt, so wird den geehrten Herren durch Errichtung dieses Cabinets Gelegenheit gegeben, sich nicht nur zu einem äußerst billigen Abonnementspreis die Haare schneiden und mit Eau athénienne reinigen, sondern auch sich täglich oder mehrmals in der Woche kämmen und frisiren lassen zu können. Mein Lokal eignet sich hinsichtlich der Räumlichkeit, worin für alle Bequemlichkeit gesorgt ist, sehr gut hierzu, und da ich durch eine andere Eintheilung meines Geschäfts viel zu Hause und zur Bedienung selbst bereit bin, so werde ich es mir angelegen sein lassen, meine geehrten Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen.

In Folge dieser Geschäftseintheilung kann ich zukünftig auch den Haararbeiten, als: Toupés, Perrücken, Damenscheitel, Locken ic., worin mein Geschäft schon sehr ausgedehnt ist, mehr Aufmerksamkeit widmen und meine Kunden aufs Prompteste bedienen. Von Mustertouren, nach der neuesten und täuschendsten Art, kann jederzeit Einsicht bei mir genommen werden.

Carl Staub, Friseur,

Bähringerstraße Nr. 81, neben der höheren Töchterschule.

Karlsruher Wochenschau.**Sonntag den 1. November:**

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Eine Prozession in alt spanischem Costüm, von M. Artaria in Mannheim. — Weibliches Bildnis, von Fräul. Benzinger in Mannheim. — 2 Studien-Köpfe, von Fräulein Fohr in Mannheim.

Zeichnungen:

Abendlied „Nun ruhen alle Wälder“, von Paul Gerhard, componirt und in Kreide gezeichnet, von Professor J. S. Koopmann in Karlsruhe. — 3 historische Zeichnungen, von Fräul. Benzinger aus Mannheim.

Lithographien:

Der Dom zu Köln in seiner Vollendung, gem. von Professor Conrad, lith. von Stroobant.

Kupferstiche:

Glückliches Wiedersehen, nach Meyer aus Bremen, gest. von Witthöft. — Marie Antoinette, nach Delaroche, gest. von A. Francois.

Kataloge der Gemälsammlung, Basensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Panorama Jerusalems vom Thurme der Himmelfahrtstirche auf dem Delberge, nach der Natur aufgenommen, von Utr. Halbreiter, gest. von Ruf in Zürich. — 4 Blatt, Ansichten von Jerusalem, nach demselben, Lithographien von A. Vorum. — 1 Ansicht von Bethlehem und 1 Ansicht von Nazaret, nach demselben, lithographirt von demselben. — Aufgelegt sind: Nr. 40 und 41 des deutschen Kunstblattes.

Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feen-Oper in drei Aufzügen, von C. M. von Weber.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Bürgerverein: Humoristische Vorträge des Herrn Dr. Lippe aus Hannover. Abends 5 Uhr.
Gewerbeverein: Ausstellung Vormittags von 11 — 12 Uhr im Lokale des Bürgervereins.

Montag den 2.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Verirrungen“, bürgerliches Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Dienstag den 3.:

Großh. Hoftheater: „Auf dem Lande“, Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Mittwoch den 4. November:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 1. November.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 5.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 6.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Sonntag den 8.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.